



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 13. November 2017

- **Publikation Werkkataster (Wasser/Abwasser) auf der kantonalen Plattform geoweb.so.ch; Besprechung und Genehmigung Offerte z.H. Budget 2018**

SO!GIS ist eine kantonale Plattform, welche Geodaten und Werkdaten wie Wasser-/Abwasserleitungen digital zur Verfügung stellt. Die Gemeinde hat die Möglichkeit den Werkkataster auf dieser Plattform aufzuschalten. Die Gemeinde ist verpflichtet die Wasser-/Abwasserleitungen als Eigentümerin öffentlich zugänglich zu machen. Auf der Webseite der Gemeinde kann anschliessend der Link zum Kanton aufgeschaltet werden. Die jährlichen Kosten für die Führung betragen CHF 250.-- und pro Kartenupdate entstehen nochmals variable Kosten von CHF 500.-- für Wasser und Abwasser. Exkl. der Mehrwertsteuer.

Beschluss GR: Der Gemeinderat genehmigt die Offerte für die zukünftige Publikation Werkkataster Wasser/Abwasser auf der kantonalen Plattform einstimmig.

- **Besprechung und Genehmigung Budget 2018 z.H. GV**

Pascale von Roll dankt Annette Feller-Flury für die Zusammenstellung des Budget 2018. Annette Feller-Flury erläutert die jeweiligen Positionen. Die einzelnen Gruppen und Bereiche werden besprochen und diskutiert. Das Budget 2018 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 18'480.-- vor. Für die Legislative (Wahlbüro) wird CHF 1'650.-- vorgesehen, dieser Betrag wurde von der Rechnung 2016 übernommen. Im Budget 2017 war der Betrag aufgrund des Wahljahres höher. Bei der Exekutive wurde gleich budgetiert im wie im Jahre 2017, hier enthalten sind die Jungbürgerfeier und die Kredite für den Gemeinderat. Im Jahre 2018 ist die Gemeinde Balm für die Organisation der Jungbürgerfeier zuständig. Die allg. Dienste und die Verwaltungskosten wurden mit den Vorjahreszahlen übernommen. Hier wird noch die Offerte von der Firma Dialog für das Projekt e-Umzug aufgenommen. Im Bereich der Feuerwehersatzabgabe wird neu mit CHF 3'000.-- veranschlagt. Der Zivilschutz wird durch das Budget von Solothurn vorgegeben, die Angabe von Günsberg ist noch offen, wird aber wie letztes Jahr mit CHF 500.-- budgetiert. Der Budgetposten Bildung ist einer der grössten und macht rund 47 % des Gesamtaufwandes aus. Der Beitrag an die Gesamtschule Unterleberberg beträgt rund CHF 243'800.--. Der Mittagstisch wird mit CHF 600.-- budgetiert. Für die Sonderschule wird CHF 24'000.-- budgetiert. Der zweitgrösste Posten findet sich in der sozialen Sicherheit, diese Zahlen werden grundsätzlich vom Kanton vorgegeben. Die Ergänzungsleistungen AHV sind mit CHF 31'100.-- etwas höher budgetiert als im Jahre 2017. Leistungen an das Alter mit CHF 1'100.-- und die Alimentenbevorschussung mit 3'100.--. Für die gesetzliche Sozialhilfe wird CHF 69'120.-- aufgenommen, die Betriebskosten fallen mit CHF 19'770.-- ins Gewicht. Neu gibt es für die Integrationsförderung einen jährlichen Beitrag für die Leitgemeinde, welche mit CHF 500.-- bevorschusst wird. Der Winterdienst wird mit CHF 16'800.-- budgetiert. Das Budget 2018 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 18'480.-- vor. Nach der Herabsetzung des Steuerfusses natürliche Personen auf 100 % sieht das Budget einen Aufwandüberschuss von rund CHF 6'000.-- vor.

Die Investitionsrechnung sieht wie folgt aus: Beitrag Kanton Teilinstandsetzung Siggernbrücke Bruttokredit von CHF 25'600.--, Budgetausgabe für 2018 CHF 3'400.--.

Wasserversorgung: Sanierung Reservoir Hinteres Riedholz ist noch ein Betrag von CHF 3'100.-- fällig, danach ist diese Sanierung abgeschlossen. Anschlussgebühren von CHF 5'000.--.

Abwasser: Sanierung Sammelkanal ARA wird mit CHF 31'530.-- budgetiert. Der Bruttokredit beläuft sich auf CHF 154'000.--. Bis Ende Jahr 2018 sind 113'775.-- bezahlt. Der Brutto-Restkredit bis 2019 beträgt CHF 40'225.--. Die Anschlussgebühren betragen CHF 3'500.--.

Die Nettoinvestitionen betragen 2018 CHF 29'530.--. Diese können vollumfänglich durch das Eigenkapital finanziert werden.

Beschluss GR: Das vorliegende Budget und die Investitionsrechnung werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Der Gemeinderat schlägt der Budget-Gemeindeversammlung vor, den Steuerfuss für natürliche Personen um 5 % auf auf 100 % zu senken und den Steuersatz für juristische Personen auf 90 % und die Feuerwehr-Ersatzabgabe auf 10 % zu belassen. Die Gebühren werden nicht angepasst.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Pascale von Roll:

-Alpgenossenschaft Niederwiler Stierenberg Variante B z.Hd. Baukommission Gemeinde Balm. Der Abwasserabnahmevertrag wird zur Prüfung an Werke Christoph Siegel mit Weiterleitung an die Baukommission weitergegeben.

Christoph Siegel:

Die GWP ist zur Genehmigung an die Regierung weitergeleitet worden.

Anmerkung Protokollführerin: Wurde mit RRB Nr. 2017/2024 vom 5. Dezember 2017 genehmigt.

In der Zwischenzeit wurden zwei Hydranten saniert.

Sascha Valli:

Die Diskussion über die Sanierung des Bachverlaufs auf dem Balmberg ist gut verlaufen, trotz der nicht einfachen Konstellationen. Die Gemeinde Balm wird das Projekt leiten und somit können weitere Subventionen vom Kanton geltend gemacht werden. Der Rest wird entsprechend aufgeteilt und durch die Skilift AG und die Grundeigentümer getragen.

-GSU: Es fand die Diskussion statt, ob Vertretungen durch die Gemeinde gestellt werden können, wenn ein Mitglied nicht an der Vorstandssitzung teilnehmen kann. Dieser Punkt wird in der nächsten Statutenrevision aufgenommen. Aufgrund einer Änderung des Gemeindegesetzes wird noch mit der Statutenrevision zugewartet.

An der nächsten Sitzung wird die Schulplanung behandelt. Für den Schulzahnarzt wird noch ein neues Konzept ausgearbeitet.

Die Schulhaus-Abwartswohnung in Hubersdorf wird neu vermietet, der Schulhausabwart hat die Wohnung gekündigt.

Elisabeth Bucheli Ryf:

Der Tag der Kinderrechte wird durch das Radio 32 ausgestrahlt. Die Sitzung der Mütter- und Väterberatung hat stattgefunden.